

Programm

SPEKTAKEL DADA

Das Hexeneinmaleins

Aus „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe
Vorgetragen von der Theatergruppe der 4. Jahrgangsstufen | Idee und Leitung B. Kling

Das Haus der Hexe Baba Jaga

Vertantz zur Musik von Alexandre Tansman von der Klasse 2 d | Leitung und Choreographie C. Preißinger

Lernt DaDa

Von und mit der 10. Jahrgangsstufe | Einstudierung und Leitung I. Gleixner

Erwin Schulhoff (1894 – 1942)

„Ironien“ für Klavier zu vier Händen (1919)

- I. Allegro molto ritmico
- II. Allegro agitato
- III. Alla Marcia militaristica (vertantz)
- IV. Allegro ma non troppo
- V. Allegro deciso
- VI. Tempo di Fox

Der Ochse auf dem Dach oder die Nichts-Tu-Bar

Szenen nach Jean Cocteau mit der Klasse 5 b | Regie und Einstudierung H. Graf

Darius Milhaud (1892 – 1974)

„Le Boeuf sur le Toit“ op. 58 (1919) in der vierhändigen Fassung vom Komponisten

Tap Dance

Begleitet von der Klasse 3 d - mit Perkussionsinstrumenten unter Leitung B. Kling



Förderverein Carl-Orff-Schule

Wir danken unseren Gönnern



Der Ochse auf dem Dach und andere Verbote

Mittwoch, 03.02.2016

19:00 Uhr

Aula

Carl-Orff-Schule Dießen



Eintritt frei

Über Spenden würden wir uns
freuen!

Was ist eigentlich Taste for School?

Das englische Wort „taste“ heißt „Geschmack“. Als Verb „to taste“ bedeutet es ins Deutsche übersetzt „probieren“. Durch Probieren kann ich auf den Geschmack kommen. Auf welchen? Auf den Geschmack von Musik! Was für Musik? Klaviermusik! Warum? Weil das Klavier 88 TASTEN hat, an die es lohnt, sich heran zu TASTEN... Und wo passiert das? In der Schule, deshalb: TASTE FOR SCHOOL.

TASTE FOR SCHOOL ist ein Konzert mit Performance, Rezitation, Percussion, Tanz, Schauspiel, Kunst des 20. Jahrhunderts, DADA, Verfemter Musik und noch viel mehr! Ein Konzert, das sich nicht als Kinderkonzert oder Schulkonzert bezeichnen lässt, sondern ein tatsächlich höchst anspruchsvolles Konzertereignis darstellt: Toleranz für Kunstformen, speziell für die des 20. Jahrhunderts, gleichberechtigte Bühnenerfahrung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Das Klavierduo F. Haufe - V. Ahmels

Friederike Haufe und Volker Ahmels lernten sich schon als Jugendliche während des Klavierunterrichts bei Bernhard Wambach kennen.

Wambach, als einer der führenden Interpreten zeitgenössischer Musik, verstand es, in den beiden jungen Pianisten ein tiefes und bleibendes Interesse für die Musik des 20. Jahrhunderts zu wecken.

1997 formierten sie sich zum Klavierduo, um ihr internationales Debüt in Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten zu geben. Sie spielten in beiden Teilen Jerusalems, in Tel Aviv und Haifa, sowie in Betlehem und Ramallah an einem Klavier zu vier Händen. Später nahmen sie auch Werke für zwei Klaviere in ihr Repertoire auf, wie Mozarts Gesamtopus für diese Besetzung oder Bachs Klavierkonzert C-Dur BWV 1061, das sie zusammen mit dem Kammerorchester der Mecklenburgischen Staatskapelle im Schweriner Theater zur Aufführung brachten.

Anregung für die intensive Beschäftigung mit dem Thema der "Verfemten Musik" erhielt das Klavierduo durch die Begegnung mit der Pianistin Edith Kraus in Jerusalem, die ihre Ausbildung als jüngste Meisterschülerin bei Artur Schnabel in Berlin erhielt und später in Theresienstadt zu den bedeutendsten Musikern zählte.

